

08.05.2025 – 10:39 Uhr

Tierfreundliche Mode zum Muttertag



Tierfreundliche Mode zum Muttertag

Für die Wahl von modischen Geschenken hilft der Markenkompass von VIER PFOTEN

Zürich, 8. Mai 2025 – Am 11. Mai ist Muttertag. Dann stehen nicht nur Blumen und Pralinen als Geschenke hoch im Kurs. Auch Kleidung erfreut sich grosser Beliebtheit. Damit bietet sich die Chance, nicht nur Müttern Liebe und Wertschätzung entgegenzubringen, sondern auch Tieren. Der Wear it Kind-Markenkompass der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hilft Modebegeisterten, tierfreundliche Labels zu entdecken. Unternehmen wie Patagonia, Mammut und Nikin setzen zunehmend auf nachhaltige und ethische Standards.

Der Muttertag steht für Fürsorge und Liebe – Werte, die auch in der Modeindustrie stärker verankert werden sollten. Millionen von Tieren leiden jährlich unter grausamen Praktiken, wie der Lämmerverstümmelung (auch Mulesing genannt) oder dem Lebendrupf von Gänsen, insbesondere der Muttertiere. VIER PFOTEN setzt sich deshalb mit dem [Wear it Kind-Markenkompass](#) für mehr Transparenz und tierfreundliche Mode ein. Er listet über 250 internationale Modemarken auf und hilft Konsumierenden, nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen.

Während 82 % der bewerteten Marken mittlerweile auf Pelz verzichten, gibt es in anderen Bereichen noch Verbesserungsbedarf: 67 % der Modeunternehmen planen, bis 2030 keine nicht-zertifizierte Wolle mehr zu verwenden, doch nur 10 % verzichten komplett auf Daunen. Tierfreundliche Alternativen sind jedoch zahlreich – etwa Leder-Ersatzstoffe aus Apfel- und Ananasabfällen (Leap, Piñatex) sowie Daunen-Alternativen wie Primaloft® und KOBA. Immer mehr Unternehmen setzen auf solche innovativen Materialien, die tierische Produkte ersetzen. Diese Entwicklungen zeigen, dass ein bewusster Wandel in der Modeindustrie bereits begonnen hat. «Tierfreundliche Alternativen sind zahlreich, und Marken, die sich dem Schutz von Schafen, Gänsen und Füchsen widmen, gewinnen zunehmend das Vertrauen bewusster Konsumentinnen und Konsumenten», sagt Leony Malthaner, Kampagnenverantwortliche im Bereich Textilien bei VIER PFOTEN Schweiz.

Dramatische Lage bei Merinowolle

Doch das ist längst nicht überall der Fall. Besonders dramatisch ist die Lage in Australien, dem weltweit grössten Produzenten von feiner Merinowolle. Dort sterben jährlich zehn Millionen Lämmer aufgrund schlechter

Haltungsbedingungen und grausamer Zuchtmethoden. Zudem erhöht die brutale Praxis der Lämmerverstümmelung (auch Mulesing genannt) die Sterblichkeitsrate weiter. Dabei werden Jungtieren grosse Hautlappen am Hinterteil oft ohne Betäubung entfernt, um den Befall mit Fliegenmaden zu verhindern. Dabei gibt es längst schmerzfreie Alternativen.

«Es ist höchste Zeit, Mode nachhaltiger und tierfreundlicher zu gestalten», sagt Vanessa Barboni Hallik, Gründerin und Co-CEO des nachhaltigen, amerikanischen Modeunternehmens Another Tomorrow. «Initiativen wie der Wear it Kind-Markenkompass helfen, mehr Transparenz zu schaffen und bessere Kaufentscheidungen zu treffen.»

Hintergrund: Besonders Muttertiere sind betroffen

Jährlich werden über fünf Milliarden Tiere von der Pelz-, Leder-, Daunen- und Wollindustrie für die Modeproduktion genutzt oder getötet, oft unter grausamen Bedingungen. Viele erleben nur einen Bruchteil ihrer natürlichen Lebenserwartung und leiden unter Schmerz, Angst und Stress durch Verstümmelung und schlechte Haltungsbedingungen. Besonders betroffen sind Muttertiere. Sei es bei Gänsen auf Elterntierfarmen, auf denen wiederholtes Rupfen ihre Qualen verstärkt. Oder bei Wildtieren auf Pelzfarmen, auf denen Muttertiere und ihre Jungen unter beengten, stressverursachenden Bedingungen leiden.

Mode mit Verantwortung

Mehr über Tierwohl in der Modeindustrie und das VIER PFOTEN-Magazin «Mode mit Verantwortung» finden Sie hier: <https://helfen.vier-pfoten.ch/magazin-bestellen/>

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichen Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Wer zum Muttertag tierfreundliche Mode verschenkt, sorgt garantiert für Freudensprünge. © FOUR PAWS | Bente Stachowske



Es ist möglich, Merionwolle zu produzieren, ohne dass Lämmer dafür grausam verstümmelt werden. © FOUR PAWS | Bente Stachowske



Muttertiere auf Elterntierfarmen kommen leider nicht in den Genuss eines artgemässen Lebens wie diese Gänse auf dem österreichischen Tierschutzhof Lochen. © FOUR PAWS

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100931321> abgerufen werden.